

Leidenschaft für edle Tropfen

Amriswil Sandra Diebold hat die Ausbildung zur Weinakademikerin erfolgreich abgeschlossen. Die renommierte Qualifikation, die nur wenige erlangen, bestätigt umfassendes Wissen über Weine und deren Anbaugebiete.

Yvonne Aldrovandi-Schläpfer
amriswil@thurgauerzeitung.ch

«Wein ist ein besonderes Naturprodukt und verbindet Menschen», sagt Sandra Diebold, Inhaberin der Vinothek vinofeel in Amriswil. Ihr Herz schlägt für guten Wein – deshalb hat Sandra Diebold ihre Leidenschaft vor ein paar Jahren zum Beruf gemacht. Die Weinliebhaberin ist einen anspruchsvollen Weg gegangen und hat nun die Ausbildung zur Weinakademikerin erfolgreich abgeschlossen. Im Schloss Au bei Wädenswil durfte sie kürzlich das «WSET Diploma in Wines and Spirits» entgegennehmen. Dieser Abschluss, den in der Schweiz nur knapp 100 Experten haben, gilt als gefragte Qualifikation im Weinhandel und als Vorstufe zum elitären «Master of Wine».

Leidenschaft zum Wein durch Reisen nach Portugal

Sandra Diebold ist im Schwarzwald aufgewachsen und hat den Beruf der Industriekauffrau im Maschinenbau erlernt. Nach verschiedenen Weiterbildungen in Betriebswirtschaft und Medienforschung machte sie sich vor 20 Jahren selbstständig – mit einer Medienagentur, die sie heute noch führt. Durch ihre Reisen nach Portugal hat Sandra Diebold vor langer Zeit die Leidenschaft zum Wein entdeckt.

«Land und Leute haben mich völlig fasziniert.» Sie begann deshalb ihr Weinwissen parallel zu ihrem Beruf, der nichts mit edlen Tropfen zu tun hatte, zu erweitern. Dazu besuchte sie diverse Weinkurse in Deutschland. In München hat sie vor zehn Jahren das Diplom Sommelier (Handel) erlangt. Dies sei auch die Grundausbildung, um überhaupt zur Weinakademiker-Ausbildung zugelassen zu werden.

Für ihre kürzlich abgeschlossene Ausbildung ist Sandra Diebold jeweils an die Weinakademie Österreich nach Rust im Burgenland gereist – aber auch Kursbesuche in Deutschland und Wädenswil gehörten dazu. Insgesamt hat sie sechs Wochenkurse



Weinakademikerin Sandra Diebold in ihrer Vinothek vinofeel.

Bild: Yvonne Aldrovandi-Schläpfer

«In einem Glas guten Wein steckt ganz viel Liebe und Arbeit.»

Sandra Diebold
Weinakademikerin

Historie und Degustation von Gin

Morgen Mittwoch, 19. Juni, findet von 19 bis 21.30 Uhr in der Vinothek vinofeel an der Bahnhofstrasse 9 eine Gin-Degustation statt. Nebst sechs verschiedenen Gins, die degustiert werden können, erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Geschichte und die verschiedenen

Stile der Spirituose. Die Gin-Degustation kostet 85 Franken (inkl. Degustation, Finger-Food und Wasser). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen unter 079 214 51 35, 071 412 71 00 oder per Mail an info@vinofeel.ch. (ya) www.vinofeel.ch

über einen Zeitraum von zwei Jahren besucht. Dazu kamen intensive Prüfungsvorbereitungen sowie das Lernen in der Freizeit zu Hause. «Unsere Klasse hat mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestartet, nach der ersten Prüfung waren es noch 15. Ich bin die vierte Absolventin aus meiner Klasse, die inzwischen als Weinakademikerin abgeschlossen hat», erzählt Sandra Diebold.

Der Traum vom eigenen Weingut

Die Qualifikation bestätigt umfassendes Wissen über Weine und Weinbauländer der Welt sowie Weinbau und Kellerwirtschaft. Ferner umfasst der Lehrplan die wichtigsten Spirituosen der Welt. Die berufsbegleitende Ausbildung besuchen Profis aus Weinhandel und Gastronomie, Winzer sowie ambitionierte private Interessenten. Eine Diplomarbeit schliesst die Ausbildung ab. Die Abschlussarbeit von Sandra Diebold trägt den Titel «Der Schweizer Markt für Weine aus Portugal».

Seit dem Herbst 2016 führt Sandra Diebold die Vinothek vinofeel an der Bahnhofstrasse 9. Sie teilt mit Rita Jäger von pellemania – Schuhe und Accessoires aus Italien – die Räumlichkeiten. Zuvor hatten die beiden während fünf Jahren ihr gemeinsames Geschäft an der Tellstrasse geführt.

In der Vinothek vinofeel stehen Weine aus Portugal, Spanien, Italien und Deutschland im Angebot. Erhältlich sind aber auch verschiedene Spirituosen. «Denn diese liegen im Trend», weiss Sandra Diebold.

Die begnadete Weinspezialistin verrät, dass sie im Sommer ein Glas gut gekühlter portugiesischer Weisswein Vinho Verde ganz besonders mag. Im Winter sei es dann eher ein kräftiger Rotwein aus dem Tal des Douro.

Gefragt nach ihren Zukunftsplänen, meint Sandra Diebold: «Mein Traum ist es, einmal ein eigenes Weingut zu haben, um selbst Wein produzieren zu können – am liebsten natürlich in Portugal.»

Raupe Carla in der «Chinderchile»

Amriswil Am kommenden Samstag, 22. Juni, findet um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Amriswil die «Ökumenische Chinderchile» statt. Die kleinen Besucher hören die Geschichte von Carla, einer kleinen Raupe, die kein Schmetterling werden wollte. Zu dieser Feier gehören wie immer auch Lieder, Gebete und ein Bhaltis. Das Team freut sich, viele Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen zu begrüßen. Im Anschluss an die Feier geniessen die Anwesenden das gemütliche Zusammensein bei einem feinen Znüni.

Die nächste «Ökumenische Chinderchile» findet am Samstag, 31. August, um 9.30 Uhr statt, wiederum in der evangelischen Kirche Amriswil. (red)

Besuch vom Walter-Zoo

Amriswil Das Alters- und Pflegezentrum lädt morgen Mittwoch, 19. Juni, um 15 Uhr zu einer Tierchau des Walter-Zoos ein. Im Saal an der Heimstrasse 15 werden verschiedene Kleintierarten vorgestellt: Vom grünen Leguan, der dunklen Tigerpython bis zum Frettchen ist alles mit dabei. Besucher haben die Möglichkeit, Wissenswertes über die Tiere zu erfahren und sie dabei hautnah zu erleben. Die Veranstaltung ist kostenlos. (red)

Agenda

Heute

Amriswil

Chnöpfltreff, 9.00-11.00, Eltern-Kind-Zentrum, Weinfelderstrasse 38
Kinderbetreuung, 13.30-17.00, Eltern-Kind-Zentrum, Weinfelderstrasse 38
Bibliothek und Ludothek, 16.00-19.00, Bahnhofstrasse 22

Morgen

Amriswil

Kinderbetreuung und Chnöpfltreff, 9.00-11.00, Eltern-Kind-Zentrum
Babysong für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, 9.30, Heilsarmee
Tierschau Walter Zoo, 15.00, Alters- und Pflegezentrum, Saal, Heimstr. 15
Bibliothek und Ludothek, 16.00-19.00, Bahnhofstrasse 22

Musik, die Geschichten erzählt

Amriswil Cinema Classics – eine Reise in die Welt der Filmmusik begeisterte am Sonntagabend die Konzertbesucher in der evangelischen Kirche.

Ein aussergewöhnliches Konzert stand am Sonntagabend auf dem Programm der Amriswiler Konzertreihe «Leben mit Musik». Aussergewöhnlich, weil Orgel, Klavier, Trompete und Schlagwerk nicht gerade zur üblichen Orchesterbesetzung gehören und es dafür wohl auch keine passende Musikkultur gibt.

Dass diese vier Instrumente sich dennoch wunderbar ergänzen können, zeigten Dagmar Grigarová (Orgel), Lucie Vaneková Grigarová (Klavier), Karl Svec (Trompete/Flügelhorn) und Lukas Rechsteiner (Schlagzeug/Marimbaphon) mit einer Auswahl bekannter Melodien aus Filmen wie «Die glorreichen Sieben», «Forrest Gump», «Rio Bravo», «Fluch der Karibik» oder «Star Wars» eindrücklich auf.

Tabea Weinhold verlieh mit ihrer sanft-kraftvollen Altstimme den Songs aus «Gladiator» und «Herr der Ringe» zudem das besondere Etwas.

Bereits als kleines Mädchen von Filmmusik fasziniert

Die Amriswiler Organistin Dagmar Grigarová hat das Konzert Cinema Classics initiiert. «Filmmusik hat mich schon als kleines Mädchen fasziniert und meine Schwester Lucie und ich versuchten jeweils, die Melodien vierhändig auf dem Klavier nachzuspielen», erzählt sie. Die beiden Grigarová-Schwestern planten denn erst auch ein vierhändiges Filmmusik-Konzert auf der Orgel. Doch hinter der Orgel sei es ihnen zu zweit doch zu eng geworden, «wir konnten den Lie-



Die Musiker Lukas Rechsteiner, Dagmar Grigarová, Lucia Vaneková Grigarová, Tabea Weinhold und Karl Svec begeisterten mit den schönsten Melodien aus der Filmgeschichte. Bild: Barbara Hettich

dern einfach nicht gerecht werden.» Sie verlegten sich auf Orgel und Klavier, holten zur Ergänzung Trompeter Karl Svec und Schlagzeuger Lukas Rechsteiner mit an Bord und arrangierten gemeinsam die Stücke für diese Besetzung.

Mit Tabea Weinhold, Sängerin der kirchlichen Jugendband, fanden sie die passende Stimme. Ein guter Entscheid, eine junge Musikerin einzubinden, denn bei kaum einer anderen Veranstaltung der Amriswiler Konzerte sassen so viele junge Menschen im Publikum, zeigten sich begeistert und wurden mit der Zugabe «Into the West» aus «Der Herr der Ringe» dafür belohnt.

Barbara Hettich
amriswil@thurgauerzeitung.ch